

# Der kleine Jäger

## mit Hermi Hermelin

Der Winter ist für viele Wildtiere eine besondere Herausforderung. Die Nahrung ist knapp, es ist kalt und die Tage sind kurz. Die Raufußhühner haben sich an diese Jahreszeit besonders gut angepasst. Hermi erzählt euch mehr dazu.

Die Balzstifte an den Zehen des Auerhuhns wirken wie Schneeschuhe.



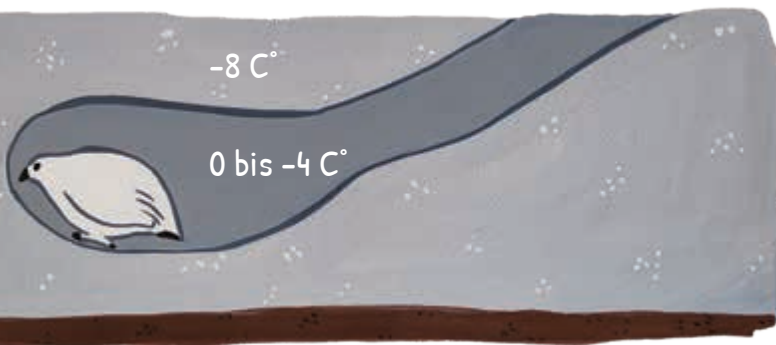
Das Schneehuhn hat mit seinen befiederten Ständern immer warme Füße.



-15 C°

-8 C°

0 bis -4 C°



In der Schneehöhle wird es nicht so kalt wie an der Erdoberfläche.

Bei uns gibt es vier Raufußhuhnarten: das Auerhuhn, das Birkhuhn, das Schneehuhn und das Haselhuhn. Sie kommen ursprünglich aus den großen Nadelwäldern im hohen Norden von Russland und Skandinavien. Dort ist der Winter sehr lang und es ist viel kälter als bei uns. Raufußhühner sind deshalb wahre Spezialisten, wenn es um den Winter geht. Sie haben sich allerlei Tricks einfallen lassen, um gut über die kalte, schneereiche Jahreszeit zu kommen.

Raufußhühner haben ein besonders dickes Federkleid. Jede Körperfeder verfügt über eine kleine Zusatzfeder am Beginn des Federkiels, die sogenannte Afterfeder. Sie ist weich, liegt eng am Körper an und schützt vor der Kälte. Damit die Hühner an den Beinen nicht frieren, wachsen ihnen dort auch Federn. Daher kommt auch der Name „Raufußhuhn“.

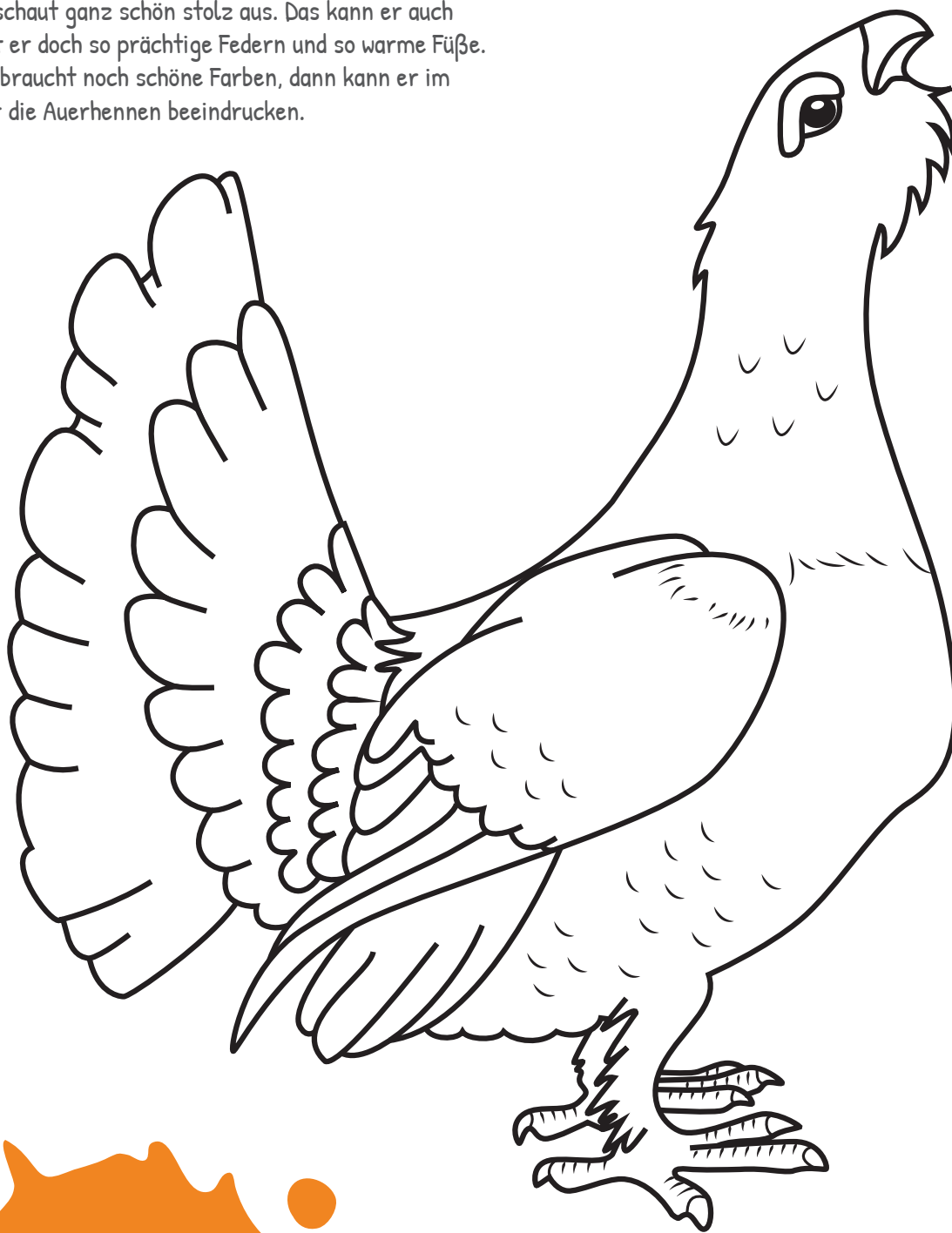
An den Seiten ihrer Zehen wachsen den Raufußhühnern im Herbst Hornstifte, sogenannte Balzstifte. Diese Stifte wirken wie Schneeschuhe. Sie verteilen das Gewicht des Vogels auf eine größere Fläche. Dadurch brechen Raufußhühner nicht im frischen Schnee ein und können sich gut am Boden fortbewegen.

Im frischen, weichen Schnee graben sich die Hühner gerne eine Schneehöhle. Darin bleibt es etwas wärmer als an der Oberfläche. Bei kuschligen Null Grad bleiben sie meist ein paar Stunden sitzen, bevor sie sich aus der Höhle befreien und sich wieder auf Nahrungssuche begeben.

Im Winter fressen Raufußhühner vor allem die Nadeln der Nadelbäume. Damit sie diese überhaupt verdauen können, müssen sie sie im Magen zerkleinern. Dazu schlucken die Hühner kleine Steinchen, die dann durch die Bewegungen des Muskelmagens die Nadeln zermahlen.

## August Auerhahn zum Ausmalen

August schaut ganz schön stolz aus. Das kann er auch sein, hat er doch so prächtige Federn und so warme Füße. Aber er braucht noch schöne Farben, dann kann er im Frühjahr die Auerhennen beeindrucken.



Schickt uns ein Foto  
von Eurem Bild! Wir verlosen  
einen schönen Preis!

[hermi@jagdverband.it](mailto:hermi@jagdverband.it)

Einsendeschluss:  
31. Jänner 2023

